

## Seminar 2025/2026: Vorstellung der Rahmenthemen

<b>Nr.: 3</b>	<b>Kurztitel des Rahmenthemas:</b> <b>Kolonialismus</b>	
<b>Lehrkraft</b>	<b>Teresa Lorenz, Thomas Voglmaier</b>	<b>Fächer: Deutsch, Geschichte, Politik und Gesellschaft, Internationale Politik, Ethik, Englisch</b>

### **Kurzbeschreibung:**

*Kolonialismus bezeichnet eine Herrschaftsform, in der Territorien und Bevölkerungsgruppen erobert, fremdbestimmt und ausgebeutet wurden. Lange Zeit war die Ansicht verbreitet, dass der Kolonialismus in der deutschen Geschichte keine große Rolle gespielt habe, im Geschichtsunterricht kam das Thema deshalb – wenn überhaupt – nur knapp vor. In den letzten Jahren hat sich diese Sicht geändert, was sich beispielsweise an der Auseinandersetzung von Museen mit ihrem kolonialen Erbe zeigt. Bei genauerer Betrachtung finden sich in vielen Bereichen des täglichen Lebens – meist unbeachtete – Bezüge zur Thematik Kolonialismus, etwa wenn Wohnzeitschriften Einrichtungsgegenstände „im Kolonialstil“ zeigen oder wenn sich im Namen eines der umsatzstärksten Lebensmittelhändler der Begriff „Kolonialwarenhändler“ versteckt.*

Das Seminar beschäftigt sich umfassend mit dem komplexen Phänomen des Kolonialismus, ohne räumliche oder zeitliche Einschränkungen. Dabei sind wir prinzipiell offen für alle denkbaren Perspektiven und Dimensionen des Themas. Es sind einerseits natürlich historische Zugänge möglich, andererseits kann etwa auch erforscht werden, inwieweit Nachwirkungen der Kolonialzeit heute noch spürbar sind oder wie moderne Staaten und Gesellschaften mit ihrem kolonialen Vermächtnis umgehen.

Fragen, aus denen sich Forschungsgegenstände ergeben könnten, wären z. B.:

- Wie lief die Kolonisierung eines fremden Territoriums ab? Welche Länder, Unternehmen und Menschen beteiligten sich daran?
- Welche Motive oder welcher historische Kontext lag den kolonialen Unternehmungen zugrunde? Welche Bedeutung hatte die christliche Mission im kolonialen Kontext?
- Wie dachten die Kolonisten der Zeit über die von ihnen unterjochten Völker nach? Wie wurde und wird Kolonialismus völkerrechtlich bewertet?
- Ist die Kolonialzeit überhaupt vorbei?
- Gibt es Kontinuitäten zwischen den Völkermorden an den Herero und Nama und der Vernichtung der europäischen Juden (Erinnerungsdebatte um Jürgen Zimmerer)? Gab es weitere Vorfälle in kolonisierten Gebieten, die als Völkermord eingestuft werden können?

- Inwiefern prägten die rassenkundlichen Untersuchungen der Kolonialzeit die rasenhygienische Ideologie des Nationalsozialismus oder anderer faschistischer Bewegungen in Europa?
- Wie wurde der Kolonialismus aus Sicht der Kolonisierten erlebt? Welche Quellen lassen sich finden? Wie wird von den Nachfahren heute an die Kolonialzeit erinnert?
- Wie veränderte sich die (deutsche) Geschichtswissenschaft in Bezug auf koloniale Fragestellungen (z.B. Profit der Deutschen am Sklavenhandel oder „Dreieckshandel“)? Und wie spiegelt sich dies in Geschichtsbüchern wider?
- Inwieweit war Bayern in koloniale Beziehungen involviert? Gab es Kolonialvereine in der Region? Gibt es Museen mit kolonialen Sammlungen?
- Gab es zeitgenössische Kritiker der kolonialen Ideologie? Welche Argumente wurden in der Debatte vorgebracht?
- Wie wirkte sich die Kolonialzeit wirtschaftlich und gesellschaftlich auf die kolonisierten Gebiete aus? (z.B. Ländervergleich)
- Wie wirkten sich Ereignisse der europäischen Geschichte auf die kolonisierten Gebiete aus? (z.B. Französische Revolution, Weltkriege, ...)
- Wie sollten Museen mit kolonialem Erbe und Exponaten aus kolonialen Zusammenhängen umgehen? Wie ging / geht das Museum Fünf Kontinente in München damit um?
- Wie wird Kolonialgeschichte in Literatur und Populärkultur rezipiert? (z. B. Romananalyse)
- Sind Western als kolonialistisches Propaganda-Genre zu sehen? (Filmanalyse, Vergleich von „klassischen“ Western und Neo-Western)
- Welche Rolle spielte und spielt der Kolonialismus in den Lehrplänen verschiedener Länder?

Darüber hinaus existieren zahlreiche weitere Forschungsfelder, die bearbeitet werden können. Bringen auch Sie als Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Seminar hier auf Ideen!

Mit Spannung und Vorfreude blicken wir dem Seminar und unseren Forschungen entgegen!

Kommen Sie bitte jederzeit ans Lehrerzimmer oder vereinbaren Sie einen Termin mit uns, wenn Sie Fragen und/oder Anregungen zum Seminar haben. Wir freuen uns auf Sie!

#### **Sonstige Hinweise:**

Schülerinnen und Schüler aller Ausbildungsrichtungen sind in diesem Seminar willkommen.

#### **Kontakt: vorzugsweise via *Microsoft Teams***

(E-Mail: [t.lorenz@fosbos-rosenheim.de](mailto:t.lorenz@fosbos-rosenheim.de), [t.voglmaier@fosbos-rosenheim.de](mailto:t.voglmaier@fosbos-rosenheim.de))